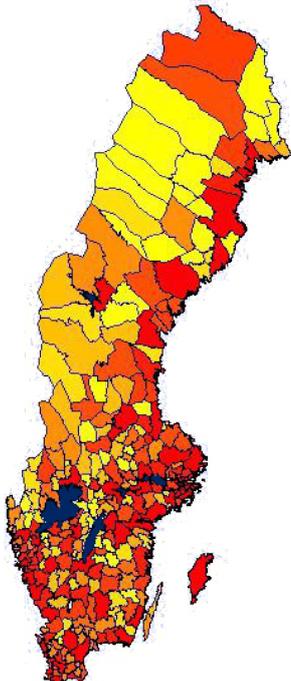


Kommunen, Landsting und Regionen

Auf der anderen Seite haben wir die 290 **Kommunen**. Sie betreiben in eigener Regie beispielsweise das Schulwesen und die Raumplanung. Zusammen mit den anderen Gemeinden in ihrem Län sind sie in den jeweiligen **Landsting** organisiert. Diese Landsting sind vor allem für das Gesundheitswesen und den ÖPNV verantwortlich. Sowohl die Gemeinden als auch die Landsting haben Parlamente (Fullmäktige), welche die Arbeit dieser Institutionen regeln.



In Skåne und in Västra Götaland wurden versuchsweise die Landsting und Länstyrelsen durch neue regionale Strukturen, sogenannten **Regionen** ersetzt. Da hier staatliche und kommunale Strukturen vereinigt wurden, sind diese Regionen - im Gegensatz zu den Landsting - keine besseren kommunalen Zweckverbände, sondern ein erster Schritt zu einem mehr föderalen System.

Der schwedische **Term "Kommun"** (bestimmte Form: Kommunen) wird oft mit Gemeinde übersetzt. Ursprünglich gab es deren zweitausend, und da konnte man die Kommunen sehr wohl mit den deutschen Gemeinden vergleichen. Das ist heute anders. Die Größe der Kommunen variiert hinsichtlich ihrer Größen und Einwohnerzahlen sehr erheblich. Insgesamt ähneln sie mit Blick auf die Dimensionierung mehr den deutschen Kreisen. Das Besondere ist, dass die Städte und Dörfer innerhalb der Kommunen, welche mehr als eine Großstadt umfassen (also fast allen), keine selbstständigen Verwaltungseinheiten sind. Vielmehr sind die meisten Kommunen wie (überdimensionierte) Samtgemeinden eingerichtet. In den Großstadtkommunen dagegen gibt es teilweise Stadtteilparlamente mit einer gewissen Selbstständigkeit. Wie auch immer sind die schwedischen Kommunen viel einflussreicher als die deutschen. Fiskalisch haben sie eine starke Stellung: sie kassieren beispielsweise eine kommunale Einkommenssteuer (dazu mehr unter "Einkommen und Ausgaben").

Auch hinsichtlich der **Einwohnerzahl** ist "Gemeinde" problematisch. Zwar kann auch im Deutschen "Gemeinde" jede Größe implizieren, doch spricht man immer mehr von Städten und Gemeinden - in den Medien auch noch alternierend mit dem sich immer mehr etablierenden Wort "Kommune" - die

Parlamente der deutschen Kommunen heißen Städte- und Gemeindetag (oder je nach Bundesland -bund) und keine Stadt hat eine "Gemeindevertretung". Hinsichtlich der Einwohnerzahl entspricht die schwedische Kommune (2.400 bis 870.000) also auch in etwa der deutschen (von wenigen hundert bis zu 3,5 Millionen)

Daher sollte das schwedische Wort "Kommun" am besten mit dem Begriff **Kommune** eingedeutscht werden.